



## **ROTHENBURG LU**

# **Kohle bei Tier und Pflanzen**

*Für Trockenperioden die richtigen Massnahmen einleiten war Ziel der Landwirtschaftstagung der Firma Niederhäuser AG.*

Christoph Fischer von der Chiemgauer Akademie, der seit Jahren über den Einsatz der effektiven Mikroorganismen EM referiert, erhebt den Mahnfinger. Er prangert die Wissenschaft an, die das Thema der regenerativen Landwirtschaft zu wenig ernst nehme. Die Grundlage einer produzierenden und ökologischen Landwirtschaft sei sowohl für den Pflanzenbau als auch für die Tierhaltung ein permanent aufbauender Boden. Dessen Aktivitäten sich nicht nur im Aufbau von Humus zeige, sondern je länger je mehr in der Wasserspeicherkapazität während Trockenperioden.

Der Kohlenstoffkreislauf besteht darin, dass organische Masse abgebaut wird und von den Pflanzen als CO<sub>2</sub> für die Zuckerproduktion wieder aufgenommen werden kann. Es müsse das Ziel der Landwirtschaft sein, möglichst viel CO<sub>2</sub> im Boden zu speichern und nicht in die Atmosphäre entweichen zu lassen. Humusreiche Böden könnten Nährstoffe gut speichern: Noch interessanter dürfte neben den Regenwürmern das Wasserspeichervermögen sein. Ein Prozent mehr Humus speichert pro Hektar 400 Kubikmeter Wasser mehr. *pd*

Wegspfad

**wert das Wissen**